

NIEDERSCHRIFT

über die **Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses Bredstedt** am Dienstag,
dem 23.02.2021, 19:00 Uhr, in Bredstedt, **Gemeinschaftsschule, Süderstraße 79**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Harald Rossa

Bürgermeister

Christian Schmidt

Stadtvertreter

Horst Günter Freiberg
Helmut Lorenzen
Karl-Heinz Sodemann
Dr. Edgar Techow
Siegmar Wallat
Dr. Harald Wolbersen

Stadtvertreterin

Catharina Staupe
Helga Ziegler

Vertretung für Herrn Mo-
mme Thomas Peters

Bürgerliches Mitglied

Angela Braack-Kuske
Iris Hähnel

Protokollführerin

Ute Lassen

Seniorenbeirat

Hilke Zubke

Vertretung für Herrn Udo
Grüztmacher

Zuhörer:

Nicht anwesend:

Bürgerliches Mitglied

Momme Thomas Peters

Seniorenbeirat

Udo Grüztmacher

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

- 1 Eröffnung und Begrüßung, Einladung, Beschlussfähigkeit
- 2 Beschluss der Tagesordnung

- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Genehmigung der Niederschrift vom 02.12.2020
- 5 Beratung und Beschlussempfehlung zu KITA-Beiträgen
- 6 Beratung und Beschlussempfehlung einer Finanzierungsvereinbarung mit der Dänischen KITA
- 7 Beratung und evtl. Beschlussempfehlung zur Initiative Jugendtheater
- 8 Beratung zur Situation des Schwimmbades in 2021
- 9 Anfragen
- 10 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 11 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
- 12 Anträge
- 13 Verschiedenes
- 16 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO:

(Eröffnung und Begrüßung, Einladung, Beschlussfähigkeit)

Der Ausschussvorsitzende begrüßt alle Anwesenden recht herzlich, insbesondere die Gäste Herrn Uwe Hems und Herrn Rüdiger Paul, Frau Zubke vom Seniorenbeirat, Herrn Bürgermeister Schmidt, Herrn Dr. Techow, Schulverband, Herrn Sodemann von der Stadtvertretung sowie Frau Lassen vom Amt Mittleres Nordfriesland, die als Protokollführerin bestellt wird. Die Presse hat sich entschuldigt.

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass die Einladung mit verkürzter Ladungsfrist erstellt und versendet worden ist und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 2 der TO:

(Beschluss der Tagesordnung)

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass noch nach TOP 3 „Einwohnerfragestunde“ der TOP „Genehmigung der Niederschrift vom 02.12.2020“ eingefügt und die TOP-Punkte „Personalangelegenheiten“ und „Ausschussarbeit“ nicht-öffentlich beraten werden müssten.

Der Ausschuss stimmt diesen Änderungen einstimmig zu.

Zu Punkt 3 der TO:

(Einwohnerfragestunde)

Herr Uwe Hems meldet sich als Gast zu Wort. Er bittet Herrn Bürgermeister Schmidt und den Ausschuss um Informationen über den momentanen Sachstand „Pavillon

auf dem Fiede Kay Platz“. Es wären doch sehr viele Gerüchte in Umlauf zu diesem Thema.

Herr Rossa gibt das Wort weiter an den Bürgermeister. Dieser erläutert kurz die Sachlage. Zu Zeiten von Bürgermeister Knut Jessen stimmte der Bauausschuss im April 2018 einstimmig dem Bau des Pavillons zu. 2019 stimmten der Finanzausschuss und die Stadtvertretung wieder einstimmig dem Projekt und dem Erbbaurecht zu, so dass die Verträge geschlossen werden konnten.

Da es zu Unstimmigkeiten zwischen den Anliegern kam, wurde durch die Stadtvertreter im Mai 2020 ein Mediationsverfahren eingeleitet und durch den Bürgermeister beauftragt. Dieses konnte bis jetzt nicht zu Ende gebracht werden, weil es in der Zwischenzeit einen neuen Nachfolger gab. Außerdem gab es noch keine finale Lösung zum Be- und Entladerecht.

Frage Herr Hems: Wer hat den Mediator bestellt?

Antwort Bürgermeister Schmidt: In der Arbeitssitzung mit dem Kreis Nordfriesland wurde gemeinsam durch die Stadtvertreter vereinbart, einen Mediator zu beauftragen. Die Stadt Bredstedt hat diesen letztendlich beauftragt und bezahlt. Der Mediator wurde von beiden Parteien akzeptiert.

Frage Herr Hems: Wie hoch ist dieser Betrag?

Antwort Bürgermeister Schmidt: Kleine fünfstellige Summe. (Ergänzung: etwa 12.000,00 €)

Frage Herr Hems: Könnte die Stadt noch verklagt werden?

Antwort Bürgermeister Schmidt: Das wissen wir noch nicht. Die Angelegenheit mit dem Erbbauvertrag ist noch nicht abschließend geklärt.

Frage Herr Hems: War es nicht bekannt mit dem Be- und Entladerecht?

Antwort Bürgermeister Schmidt: Nein. Vor dem Beschluss der Stadtvertretung war uns allen ein Be- und Entladerecht nicht bekannt.

Herr Hems bittet um eine weitere Frage zu einem anderen Thema.

In der Innenstadt befindet sich eine Baustelle (ehemals Gärtnerei Banasch). Herr Hems hatte vor einiger Zeit darum gebeten, ob das Gittergerüst nicht eventuell mit einer Plane vom Bauunternehmer „verschönert“ werden könnte. Bis jetzt ist dieses noch nicht geschehen. Bürgermeister Schmidt teilt mit, dass Gespräche mit dem Bauunternehmer Herr Paulsen geführt wurden. Leider ist noch nichts passiert. Der Bürgermeister wird sich noch mal mit Herrn Paulsen in Verbindung setzen.

Zu Punkt 4 der TO:

(Genehmigung der Niederschrift vom 02.12.2020)

Die Niederschrift vom 02.12.2020 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 5 der TO:

(Beratung und Beschlussempfehlung zu KITA-Beiträgen)

Herr Rossa stellt anhand einer Grafik die Problemlage „Neues KITA-Gesetz“ vor. Nach dem neuen KITA-Gesetz muss die Kommune dem KITA-Betreiber den sog. Deckelbetrag zahlen, d. h. den Fehlbetrag zwischen Elternbeitrag und tatsächlichen Kosten. Der Fehlbetrag bei unseren Kindergärten steigt je mehr Betreuungsstunden in Anspruch genommen werden. Um dieses Defizit zu verringern empfiehlt der Ausschussvorsitzende eine „langsame“ Steigerung der Elternbeiträge in den nächsten Jahren. Das wäre eine sozial verträgliche Variante.

Herr Freiberg räumt ein, dass die Thematik in der letzten Sitzung im Dezember besprochen worden ist und dann der Vereinbarung in der Stadtvertretung mit 14 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen zugestimmt wurde.

Bürgermeister Schmidt ergreift das Wort. Die Vereinbarung bleibt wie sie ist. Es geht lediglich um die zukünftige Finanzierung des Deckelbetrages sprich eventuelle stufenweise Anpassung. (§ 3 der Anpassungsvereinbarung Formulierung beachten „soll“ sprich „muss“ nicht).

Der Dänische Kindergarten möchte eine eigene Vereinbarung plus Anlage (die jetzige Vereinbarung ist aus dem Jahre 2010).

Bürgermeister Schmidt empfiehlt auch hier der Vereinbarung plus Anlage zuzustimmen.

Weiterhin teilt Herr Schmidt mit, dass Frau Köhntopp – Amt Mittleres Nordfriesland – eine Zwischenbilanz der Entwicklung melden muss und würde empfehlen eine eventuelle Gebührenerhöhung im 2 Halbjahr 2021 zu beschließen und gegebenenfalls eine amtseinheitliche Beitragssatzung anzustreben.

Herr Rossa stellt die verschiedenen Möglichkeiten der Anpassungssätze vor.

Es entsteht eine kurze Diskussion mit der einstimmigen Empfehlung die Änderung der KITA-Beiträge in das 2 Halbjahr zu verschieben.

Zu Punkt 6 der TO:

(Beratung und Beschlussempfehlung einer Finanzierungsvereinbarung mit der Dänischen KITA)

Herr Rossa stellt den Antrag die Anpassungsklausel in der Vereinbarung des Dänischen Kindergartens rauszunehmen. Dies wird mit 1 Ja-Stimme 7 Nein-Stimmen abgelehnt. Die Vereinbarung und Anlage 1 soll auf den Weg gebracht werden.

Zu Punkt 7 der TO:

(Beratung und evtl. Beschlussempfehlung zur Initiative Jugendtheater)

Der Ausschussvorsitzende gibt das Wort weiter an Herrn Wallat. Herr Wallat stellt das Projekt kurz vor. Das Projekt sollte als Kooperationsraumprojekt gesehen werden. (Brekum, Bredstedt, Vollstedt, Struckum). Ein Antrag auf Projektfinanzierung durch die E.ON ist beantragt worden, damit eventuelle Kosten die entstehen (z.B. Leitung des Projektes) finanziert werden können.

Herr Freiberg möchte gerne noch ein bisschen mehr über die Thematik erfahren (Kosten etc.) bevor eine Beschlussempfehlung ergeht.

Die Thematik wird in einer der nächsten Sitzungen wiederaufgenommen.

Zu Punkt 8 der TO:

(Beratung zur Situation des Schwimmbades in 2021)

Der Ausschussvorsitzende fragt den Bürgermeister, ob eine Regulierungsvorschlag der Versicherung eingegangen ist und übergibt das Wort.

Herr Schmidt berichtet, dass bislang noch kein Regulierungsvorschlag eingegangen ist. Für die 3 verschiedenen Rutschen-Varianten liegt bislang nur Schätzungen vor. Somit ist es schwierig eine neue Rutsche zu planen und eventuelle Zuschüsse zu beantragen. Im März wird sich auf jeden Fall die Arbeitsgruppe zusammensetzen, damit endlich die Rutsche geplant werden kann in der Hoffnung, dass genauere Zahlen (Regulierung und Preise für die Rutschenvarianten) vorliegen.

Sobald die Freigabe der Rutsche durch die Versicherung vorliegt, wird die verbrannte Rutsche abgebaut. Der Bürgermeister hofft, dass es dann für die nächste Saison 2022 eine neue Rutsche geben wird.

Des Weiteren wird gefragt, wie es mit der Öffnung des Schwimmbades in Corona-Zeiten vor sich gehen soll?

Christian Schmidt teilt mit, dass dieses im Finanzausschuss besprochen wird. Es sollten auf jeden Fall die 3 Schichten der Öffnungszeiten wie im letzten Jahr beibehalten werden. Der Verkauf von Jahreskarten wäre dann allerdings schwer möglich wegen der Begrenzung der Einlasszahlen. Mit dem Schwimmbadteam ist besprochen worden, das Freibad wenn zulässig am 01.05.2021 zu öffnen. Ob die bereits vorliegenden Hygienevorschriften vom letzten Jahr noch angepasst werden müssen wird sich noch zeigen.

Zu Punkt 9 der TO:

(Anfragen)

Herr Wallat bittet um das Wort. Herr Wallat berichtet über sein persönlichen Einsatz für die Menschen im Alloheim und die leider daraufhin negative Kritik.

Herr Freiberg schlägt vor, dass die neue Leiterin des Alloheimes und eventuell Mitarbeiter zur nächsten Sitzung eingeladen werden um mit denen das Gespräch zu suchen. Der Ausschussvorsitzende befürwortet den Vorschlag.

Bürgermeister Schmidt bittet um Diskretion und Verlegung dieser Anfrage in den nicht-öffentlichen Teil.

Es entsteht ein kurzer Meinungs austausch mit Wiederaufnahme der Thematik im nicht-öffentlichen Teil.

Zu Punkt 10 der TO:
(Mitteilungen des Bürgermeisters)

Herr Christian Schmidt bedauert sehr, was im Allo-Heim passiert ist. Die Heimaufsicht liegt beim Kreis Nordfriesland und die Stadt Bredstedt ist der Standort. Es sollte überlegt werden, inwiefern man die Heimaufsicht beim Kreis Nordfriesland eventuell personell unterstützen kann. Alles Weitere im nicht-öffentlichen Teil.

Im Juni wird sich der Kooperationsraum BBSV in einer gemeinsamen Sitzung treffen und weitere Thematiken zu besprechen und Zukunftsprojekte zu planen (z.B. Mobilität und Logistic, Stadtmarketing).

Das Ortsentwicklungskonzept Teil 2 wurde auf den Weg gebracht. Es haben wieder ca. 300 Teilnehmer an der Online-Befragung teilgenommen. Mitte des Jahres sollten Projekte umgesetzt werden.

Herr Wallat führt Mobilität 2035 auf. Er hat mit dem Umweltministerium gesprochen. Man darf mit den anderen Teilnehmern Kontakt aufnehmen. Dieses Projekt ist sehr interessant für die Region.

Zu Punkt 11 der TO:
(Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden)

Herr Rossa teilt mit, dass er im Moment dabei ist die Online-Umfragebögen auszuwerten. Hierzu in der nächsten Sitzung mehr.

Zu Punkt 12 der TO:
(Anträge)

Es liegt keine Anträge vor.

Zu Punkt 13 der TO:
(Verschiedenes)

Es liegt nichts vor.

Der Ausschussvorsitzende schließt um 20:20 Uhr den öffentlichen Teil.

Zu Punkt 16 der TO:
(Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil)

Entfällt, da keine Öffentlichkeit mehr hergestellt werden musste.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden und beendet um 21:45 Uhr die Sitzung.

Vorsitz	Protokollführung
Harald Rossa	Ute Lassen